EBERHARD THIESEN

AUTOMOBILE RARITÄTEN SEIT 1972



1937 – Horch 853 A Sport Cabriolet

Eberhard Thiesen GmbH & Co. KG
Tarpen 40 – Halle 12 | 22419 Hamburg / Germany | T +49 (0) 40 99 99 86 80 0
Web www.eberhard-thiesen.de E info@eberhard-thiesen.de

1937 – Horch 853 A Sport Cabriolet



- Umfassende Restaurierung bei einem renommierten deutschen Vorkriegsspezialisten
- Typgerechtes ZF-Getriebe AK 4 S 30 mit Autobahn-Ferngang und 120 PS-Achtzylinder sowie selten verbaute Heberut-Anlage
- Nachgerüstete hydraulische Servolenkung für entspanntes Fahren
- Elegantes Farbschema in Schwarz und Silber mit hellgrauem Leder und schwarzem Verdeck
- Seit 2001 in Deutschland zugelassen, seit 2008 in derselben Sammlung
- Eines der exklusivsten deutschen Automobile seiner Epoche

Dieses Automobil

Mit Horch 853 Modellen hat Eberhard Thiesen eine langjährige, tiefe Verbundenheit: Zwischen 1985 und 1995 entdeckte er in der damaligen Sowjetunion insgesamt 15 Horch 853 und holte sie nach Deutschland zurück – zum Teil in erbärmlichem Zustand. In einer eigens aufgebauten Werkstatt ließ er eine Reihe dieser Wagen komplett restaurieren und erwarb so eine umfassende Expertise zu diesem Modell.

Dieses Horch 853 A Sport Cabriolet wurde laut den deutschen Fahrzeugpapieren am 1. Juli 1937 erstmals zugelassen. Vor der Rückkehr nach Deutschland stand der Wagen in den USA, im Raum Seattle (Washington). Vermutlich Mitte der 1990er Jahre gelangte er – den Papieren zufolge über Schweden – nach Deutschland und wurde anschließend bei einem renommierten Fachbetrieb für Vorkriegsautomobile in Nordwestdeutschland **umfassend restauriert**. Einige Fotografien dokumentieren diese Arbeiten. Dabei wurde das zuvor verbaute ZF-Aphon-Getriebe gegen ein für den 853 A typgerechtes ZF AK 4 S 30 mit **Autobahn-Ferngang** getauscht. Ein weiteres Highlight ist die verbaute **Heberut-Anlage**, mit der jedes Rad einzeln angehoben werden kann.







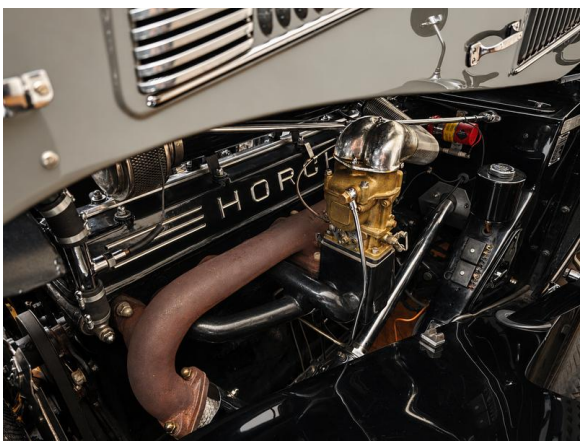
Nach der Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen erhielt der Wagen im April 2001 einen deutschen Fahrzeugbrief. Nachträglich baute ein Fachbetrieb eine hydraulische Servolenkung ein, die den Umgang mit dem gut 2,5 Tonnen schweren Sport Cabriolet spürbar erleichtert. Zusammen mit dem Getriebe und der Heberut-Anlage sind somit Extras für knapp 100.000 € verbaut. Ende 2008 wechselte der Horch in eine private Sammlung in Niedersachsen, wo er seit Februar 2009 zugelassen ist.

Heute präsentiert sich das Sport Cabriolet in einer eleganten Zweifarbenlackierung in Schwarz und Silber, welche die geschwungene Linienführung wirkungsvoll betont. Das Interieur ist mit hellgrauem Leder und dunklen Kedern bezogen. Speichenräder mit Horch-Radkappen, zwei in die vorderen Kotflügel eingelassene Reserveräder, Bosch-Fanfaren und Zusatzscheinwerfer vervollständigen den repräsentativen Auftritt – ein eindrucksvolles Horch 853 A Sport Cabriolet aus langjährigem Sammlungsbesitz.




EBERHARD THIESEN






HORCH
HORCH

Modellgeschichte

Der Horch 850 mit seinen Modellvarianten 853 / 853 A Sport Cabriolet wurde 1935 als Nachfolger des Horch 8 vorgestellt. Dessen Motor war bereits 1926 Deutschlands erster serienmäßiger Reihen-8-Zylinder und galt bei seiner Präsentation als Sensation.



Den Antrieb in den 850er Modellen übernahm stets ein Achtzylinder-Reihenmotor mit 5 Litern Hubraum, der zuerst 100 PS leistete. Die obenliegende Nockenwelle wurde über eine Königswelle angetrieben. Dank einer geänderten Nockenwelle und dem von 5,8 auf 6,1:1 erhöhten Verdichtungsverhältnis stieg 1937 die Motorleistung der 853er auf 120 PS. Die Kraftübertragung übernahm ein Vierganggetriebe mit Mittelschaltung, das optional mit Autobahn-Ferngang (Overdrive) erhältlich war. Für die Verzögerung sorgten Trommelbremsen mit hydraulischer Betätigung („Öldruckbremse“) und Bosch-Dewandre-Saugluftunterstützung (Servobremse).

Das zweitürige 853 Sport Cabriolet (bis 1936 offiziell „850 Sport“) hatte 25 cm weniger Radstand als die viertürigen Limousinen/Cabriolets und verfügte abweichend über eine hintere „Doppelgelenkachse“ (De-Dion-Achse) anstelle der Starrachse. Das ab 1937 offiziell Horch 853 genannte Sport-Cabriolet hatte ebenfalls das 120 PS-Aggregat und nochmals 5 cm weniger Radstand (3,45 m) als sein Vorgänger. Wenig später folgte das weiterentwickelte Modell 853 A, das nun serienmäßig das ZF-Getriebe mit Autobahn-Ferngang (Typ AK 4 S) erhielt. Die Karosserien des Sport Cabriolets wurden wie die Pullman-Limousinen bei Horch selbst gefertigt.



Das 853/853 A Sport Cabriolet ist heute das bekannteste und begehrteste Horch-Modell und einer der exklusivsten deutschen Vorkriegswagen, der auf den prächtigen Boulevards der Großstädte einen repräsentativen und bei Überlandfahrten einen komfortablen Eindruck machte. Die Marke Horch galt zusammen mit Mercedes-Benz und Maybach als Gradmesser deutscher Automobilbaukunst und war neben diesen das bevorzugte Automobil der Oberschicht. Viele wohlhabende und prominente Persönlichkeiten kauften einen Horch weniger, um aufzufallen oder sich Geltung zu verschaffen, sondern weil ihre Haltung eher dem heutigen Begriff des Understatements entsprach. Vom Horch 850/853 Sport Cabriolet entstanden von 1935 bis 1939 etwa 1.000 Exemplare, davon knapp 400 Einheiten des Modells 853 A.

Daten & Fakten

Baujahr	1937 (Erstzulassung laut Fahrzeugbrief)
Stückzahl	rund 1.000 Sport-Cabriolets (Baumuster 850, 853/853 A), davon knapp 400 Exemplare als 853 A
Laufleistung (abgelesen)	18.659 km
Farbkombination	Schwarz/Grau, Leder hellgrau mit dunklen Kedern, Verdeck schwarz
Motor	Achtzylinder-Reihenmotor, wassergekühlt, eine obenliegende Nockenwelle (OHC) mit Antrieb über Königswelle und Kegelräder, 1 Doppel-Fallstromvergaser Solex 35 JFF
Hubraum / Leistung	4.944 ccm, 120 PS (88 kW) bei 3.400 U/min. (laut Fahrzeugbrief)
Getriebe	4-Gang + Autobahn-Ferngang (ZF AK 4 S 30), Mittelschaltung
Bremsen	Trommeln vorn/hinten, hydraulisch mit Servobremse
Lenkung	nachgerüstete hydraulische Servolenkung
Abmessungen (L/B/H)	5.370 / 1.830 / 1.680 mm (laut Fahrzeugbrief)
Leergewicht	ca. 2.530 kg (laut Fahrzeugbrief)
Höchstgeschwindigkeit	ca. 140 km/h (Werksangabe)
Dokumente	Fahrzeugbrief (2001), Zulassungsbescheinigung Teil II (2009)



Appendix

Standort	Hamburg, Deutschland	
Preis	**auf Anfrage** (MwSt. nicht ausweisbar)	
Kontakt	Eberhard Thiesen	+49 (0) 172 – 459 34 35
	Kevin Kupfernagel	+49 (0) 40 – 9999 868 03

Eberhard Thiesen GmbH & Co. KG
Tarpen 40 – Halle 12 │ 22419 Hamburg, Deutschland
Tel. +49 (0) 40 – 99 99 86 800
info@eberhard-thiesen.de / www.eberhard-thiesen.de



Die in diesem Exposé enthaltenen Angaben sind freibleibend und stellen keine Zusicherung oder Eigenschaftsbeschreibung im Sinne der Gesetze dar. Für Irrtümer oder Druckfehler können wir keine Haftung übernehmen.